

(ö)

## Es ist ein Ros entsprungen

Jesaja 11,1

30

1

Es ist ein Ros ent-sprun-gen aus ei-ner  
wie uns die Al-ten sun-gen, von Jes-se

Wur-zel zart,  
kam die Art und hat ein Blüm-lein

bracht mit-ten im kal-ten Win-ter

wohl zu der hal-ben Nacht.

Das Blümlein, das ich meine, / davon Jesaja sagt, / hat uns  
gebracht alleine / Marie, die reine Magd; / aus Gottes ewgem  
Rat / hat sie ein Kind geboren, / welches uns selig macht.

Das Blümlein so kleine, / das duftet uns so süß; / mit seinem  
hellen Scheine / vertreibt's die Finsternis. / Wahr' Mensch und  
wahrer Gott, / hilft uns aus allem Leide, / rettet von Sünd und  
Tod.

O Jesu, bis zum Scheiden / aus diesem Jammertal / lass dein Hilf  
uns geleiten / hin in den Freudensaal, / in deines Vaters Reich, /  
da wir dich ewig loben; / o Gott, uns das verleih!

Text: Strophen 1.2 Trier 1582/1588; Strophen 3.4 bei Fridrich Layriz 1844

Melodie: Köln 1599

Satz: Michael Praetorius 1609

Dazu dein Gnad mir gebe, / bitt ich aus Herzensgrund, / dass dir  
allein ich lebe, / jezt und zu aller Stund. / eia, eia, jezt und zu  
aller Stund.

**M**an liebt den andern nicht, wenn man  
sich nichts von ihm schenken lassen will.

AUS NIGERIA